

news

Amt für Weiterbildung und Kultur

Treptow-Köpenick

September 2020

MUSIKSCHULE

Wir sind wieder da.....

BIBLIOTHEKEN

1. Cöpenicker Zeichenstunde
2. Lesung „Wie ich mitten in Berlin ein Hausboot baute...“
3. Hans im Glück (Puppentheater)
4. Drei kleine Schweinchen (Puppentheater)
5. Peter und der Wolf (Puppentheater)
6. Das Rübchen (Puppentheater)
7. Hufeland, Ecke Bötzwow (Lesung)

VOLKSHOCHSCHULE

1. Kultur, Wein und Religion im Südkaukasus
2. Stadtführung per Schiff auf den Spuren einer glanzvollen Zeit

MUSEUM

1. „Wir kommen nicht mit leeren Händen“ – Die Ortsteile des heutigen Treptow-Köpenick auf dem Weg nach Groß-Berlin

KULTUR

1. Kunstwoche der Kommunalen Galerien
2. HISTORISCHE ARCHITEKTUR IN TREPTOW-KÖPENICK: HEUTE

LAUFENDE AUSSTELLUNGEN

1. Horst Rosenberger „Konkret & Abstrakt – Magie der Gegensätze“
2. Klaus König – Malerei und Grafik
3. STORY TELLING
4. It's now
5. 100. Geburtstag von Sibylle Boden-Gerstner
6. MICHAEL MANZEK – FOTOGEDICHTE
7. „zurückGESCHAUT“

GEFÖRDERTE KULTURSTÄTTEN

Ratz-Fatz

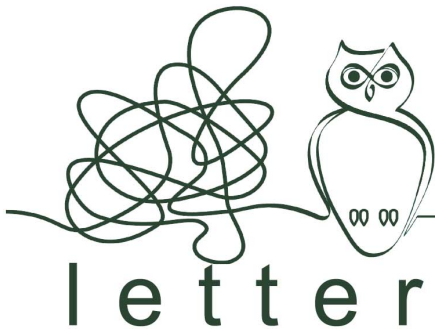
1. „Alles Theater“ – mit Gerta Stecher
2. Konzert „Ensemble Musici Berlin“
3. Das Feuerzeug (Kindertheater)
4. Konzert mit Ricarda Ulm
5. „Eine Seefahrt, die ist lustig“ (Konzert)
6. Konzert mit der Gruppe „Die Zwanglosen“
7. Marlene Dietrich – ein Leben (Filmvortrag)
8. „Köpenicker Lyrikseminar“
9. Räuber Zottelbart (Kindertheater)
10. „Eine Dosis Heiterkeit“
11. Vernissage
12. Die Schildkröte hat Geburtstag (Kindertheater)

BürgerZentrum Grünau

1. 30 Jahre Bürgerhaus (Fotoausstellung)
2. Fotowettbewerb
3. Hubert Wiedfeld: Wenn der Vater die Zähne verliert, müssten dem Sohn Hände wachsen
4. Hommage an Käthe Kollwitz zum 75. Todestag
5. Ein guter Freund/Das Leben des Heinz Rühmann

Kulturküche Bohnsdorf

1. 100 Jahre Gebietsreform von Groß-Berlin
2. Wasser und Seife für Hündchen & Kätzchen (Theater)
3. Hauswände statt Leinwände



news

Amt für Weiterbildung und Kultur
Treptow-Köpenick

MUSIKSCHULE



Die Musikschule hat geöffnet, begrüßt alle Schülerinnen und Schüler im neuen Schuljahr und wünscht viel Spaß beim Musizieren. Über aktuelle Veranstaltungen informieren Sie sich bitte unter: www.joseph-schmidt-musikschule.de

BIBLIOTHEKEN

Samstag 05. September 2020

Cöpenicker Zeichenstunde

Aktuell mit Abstand und draußen auf der Schlossinsel – Laien und Profis, die gern zeichnen, kommen mit ihren Skizzenbüchern, Blöcken, Stiften oder Aquarellfarben und arbeiten gemeinsam. Wahl der Medien ist frei, wechselnde künstlerische Anreize werden geboten. Sinn und Zweck ist der Spaß am Sehen und Zeichnen.

11.00 Uhr

Treffpunkt: Schlossinsel

Weitere Termine: 12.09., 19.09., 26.09.



Freitag 11. September 2020

„Leinen los - wie ich mitten in Berlin ein Hausboot baute, um meinen Traum zu leben“ – Lesung mit Kerstin Hack

Eintritt frei! Um Voranmeldung wird gebeten: 030 90297 6800

19.00 Uhr

Mittelpunktbibliothek Treptow, Michael-Brückner-Straße 9, 12439 Berlin

Montag 14. September 2020

„Hans im Glück“ (Puppentheater)

Figurentheater mit Christiane Klatt. Für Kinder ab 3 Jahren. Eintritt frei! Um Voranmeldung wird gebeten: 030 90297 3418

10.00 Uhr

Mittelpunktbibliothek Köpenick, Alter Markt 2, 12555 Berlin

Mittwoch 16. September 2020

„Drei kleine Schweinchen“ (Puppentheater)

Über das Anderssein und den Mut von drei kleinen Schweinchen. Farbschattenspiel mit schönen Liedern von der SCURALUNA Schattenbühne Berlin. Für Kinder ab 3 Jahren. Eintritt frei! Um Voranmeldung wird gebeten: 030 90297 6800.

10.00 Uhr

Mittelpunktbibliothek Treptow, Michael-Brückner-Straße 9, 12439 Berlin

Mittwoch 17. September 2020

„Peter und der Wolf“ (Puppentheater)

Musikalisches Märchen von S. Prokofjew, aufgeführt als Schattenfigurenspiel mit Orchestermusik von der SCURALUNA Schattenbühne Berlin.

Für Kinder ab 3 Jahren. Eintritt frei! Um Voranmeldung wird gebeten: 030 5321 8167

10.00 Uhr

Manfred-Bofinger-Bibliothek, Karl-Kunger-Str. 30, 12435 Berlin

Mittwoch 23. September 2020

„Das Rübchen“ (Puppentheater)

Das bekannte russische Märchen als Schattenspiel für die Kleinsten von der SCURALUNA Schattenbühne Berlin.

Für Kinder ab 3 Jahren. Eintritt frei! Um Voranmeldung wird gebeten: 030 90297 6800.

10.00 Uhr

Mittelpunktbibliothek Köpenick, Alter Markt 2, 12555 Berlin

Donnerstag 24. September 2020

Hufeland, Ecke Böttzow (Lesung)

Lesung mit Lea Streisand. Eintritt frei. Um Voranmeldung wird gebeten: 030 90297 3418.

19.00 Uhr

Mittelpunktbibliothek Köpenick, Alter Markt 2, 12555 Berlin

VOLKSHOCHSCHULE

Freitag 04. September 2020

Kultur, Wein und Religion im Südkaukasus

Armenien? Hayastan – ein Land an der Grenze zwischen Orient und Okzident ist für die Menschen im Herzen Europas auch heute noch weitgehend unbekannt. Atemberaubende Landschaften, raue Natur und mystische Orte mit jahrhundertealter Geschichte, gelegen an der Seidenstraße zwischen China und Europa und eine vom Christentum geprägte Kultur? Das alles bietet Armenien.

Lassen Sie sich von Armen Kirakosyan in Vortrag und Film in den Südkaukasus entführen und lernen Sie die armenische Kultur mit ihren vielen Geheimnissen kennen. Erfahren Sie mehr über erlesene Weine aus einem der ältesten Weinbaugebiete der Erde, um das sich in alter Zeit mystische Rituale und Bräuche rankten, die durch erstaunliche wissenschaftliche Entdeckungen ans Licht gebracht wurden.

Anmeldung unter 90297 4055 oder per E-Mail an: anmeldung@vhstk.de

14.00 Uhr

VHS Lernzentrum, 12437 Berlin, Baumschulenstraße 79-81, VHS-Saal 209a

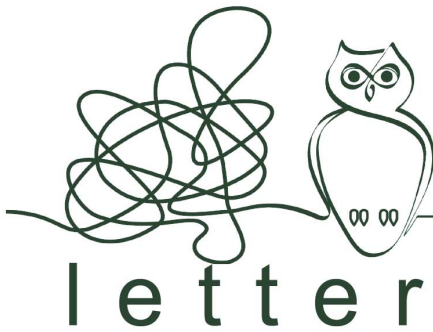
Donnerstag 17. September 2020

Stadtführung per Schiff auf den Spuren einer glanzvollen Zeit

Diese Führung wird als Bootsrundfahrt angeboten. Genießen Sie eine Schiffsfahrt in kleiner Runde, bei der Sie Spannendes und Wissenswertes zur Geschichte des Schmöckwitzer Werders im Wandel der Zeit erfahren. Einst war die Region so undurchdringlich,

dass in den „Schwarzen Bergen“ Hans Kohlhase mit seinen Mannen Unterschlupf fand. Als 1912 die Uferbahn fertiggestellt, das Adlergestell weiter ausgebaut und der Oder-Spree-Kanal mit seiner imposanten Schleusenanlage immer mehr an Bedeutung gewann, strömten insbesondere an den Wochenenden Heerschaaren von Ausflüglern ins Grüne. Schmöckwitz Werder und die angrenzenden Gemeinden





news

Amt für Weiterbildung und Kultur

Treptow-Köpenick

wurden so immer mehr zum Ausflugs- und Naherholungsgebiet der Berliner. Entdecken Sie die letzten Spuren, die Zeugnis über eine vergangene Epoche ablegen und gewinnen Sie Einblicke in das Leben vor über hundert Jahren. Für diesen Kurs ist das Tragen von wetterfester Kleidung empfehlenswert. Mücken- und Sonnenschutz nicht vergessen. Getränke, Kaffee und Kuchen können an Bord erworben werden.

Ticket für das Schiff: 13,00 €

Anmeldung unter 90297 4055 oder per E-Mail an: anmeldung@vhstk.de
14.00 Uhr

Treffpunkt: Alt-Schmöckwitz, Endhaltestelle Tram 68, vor dem Grundstück Adlergestell 786

MUSEUM

Donnerstag 17. September 2020

„Wir kommen nicht mit leeren Händen“ – Die Ortsteile des heutigen Treptow-Köpenick auf ihrem Weg nach Groß-Berlin

Bereits vor der Bildung von Groß-Berlin verfügten die selbstständige Stadt Köpenick und die Landgemeinde Treptow über eine eigene städtische Infrastruktur. Andere Ortsteile des heutigen Treptow-Köpenick brachten 1920 ausgedehnte Forstflächen, Industrieansiedlungen oder Einrichtungen der Daseinsvorsorge in die neue Stadtgemeinde ein. Die Ausstellung richtet den Blick auf die 15 Ortsteile Treptow-Köpenicks, die südöstliche Peripherie von Berlin. Sie zeigt die unterschiedlichen Startbedingungen und Debatten in der Groß-Berlin-Frage und wie grundlegend Industrialisierung und rasantes Stadtwachstum das Leben der Menschen veränderten.

Mo u. Di 10.00-16.00 Uhr
Do 10.00-18.00 Uhr
So 14.00-18.00 Uhr

Museum Köpenick, Alter Markt 1, 12555 Berlin

KULTUR

Veranstaltungen zur Kunstwoche der Kommunalen Galerien:

Dienstag 01. September 2020

It's now – Salon zur Ausstellung Teil 1

Ganz im Sinne der Salonkultur erwartet die Gäste ein moderierter Abend mit den Künstlerinnen und Künstlern der Ausstellung – im Gespräch über ihre Arbeit und ihre Projekte. Wir sprechen mit Andrea Baumgartl u.a. über ihr Buch „Wir sind hier, wir sind laut: Fridays for Future“. Christine Falk & Alfred Banze / Camping Akademie e.V. präsentieren ihr Projekt SOCIAL PLASTIC. 3 Plastic Songs von Frank Zappa, Sly & the Family Stone und den Kings runden den Abend ab.

Gäste des Abends: Christine Falk & Alfred Banze / Camping Akademie e.V., Jaana Prüss, Andrea Baumgartl

Musik: Stephan Groß & Alfred Banze, AV-Gruppe Kopi Kaputa

Moderation: Anton Schwarzbach und Dorit Trebeljahr

19.00 Uhr

Galerie Alte Schule Adlershof, Dörpfeldstr. 56, 12489 Berlin

Donnerstag 03. September 2020

It's now – Salon zur Ausstellung Teil 2

Im zweiten Teil unseres Ausstellungssalons hören wir den Text zur Arbeit Capitalism feels like minimal Art von Daniel Chluba, lauschem echten Vinyl-Sound von DJ Ilo Pan alias Willi Tomes und haben natürlich auch wieder jede Menge Fragen an unsere Gäste. Zudem stellen wir die aktuelle Ausgabe der Künstlerzeitschrift Prolog – Heft für Zeichnung und Text vor.

Gäste des Abends: Meike Kuhnert, Willi Tomes, Daniel Chluba

Musik: DJ Ilo Pan alias Willi Tomes

Moderation: Anton Schwarzbach und Dorit Trebeljahr

19.00 Uhr

Galerie Alte Schule Adlershof, Dörpfeldstr. 56, 12489 Berlin

Freitag

11. September 2020

HISTORISCHE ARCHITEKTUR IN TREPTOW-KÖPENICK: HEUTE dokumentiert durch den Photokünstler HITCH

Grußworte: Oliver Igel, Bezirksbürgermeister von Treptow-Köpenick

Laudatio: Christoph Tannert

Musik: Robert Meyer mit seinem Theremin

Eine Ausstellung des Fachbereichs Kultur und Museum / Kunstverleih Treptow-Köpenick (Artothek)

19.00 Uhr

Rathaus Köpenick, 1. Etage, Alt-Köpenick 21, 12555 Berlin

LAUFENDE AUSSTELLUNGEN

bis 06. September 2020

Horst Rosenberger

Konkret & Abstrakt – Magie der Gegensätze

Digital Painting

Eine Ausstellung des Fachbereichs Kultur und Museum / Kunstverleih Treptow-Köpenick (Artothek).

Mo-Fr 8.00-20.00 Uhr

Sa/So 9.00-17.00 Uhr

Rathaus Köpenick, 1. Etage, Alt-Köpenick 21, 12555 Berlin

bis 21. September 2020

Klaus König – Malerei und Grafik

Kulturzentrum Schöneweide, Ratz-Fatz e.V., Schnellerstraße 81, 12439 Berlin

bis 26. September 2020

STORY TELLING

Ausstellung mit Drucken, Collagen und Skulpturen von Tamara Schwieger.

Mo, Mi 13.00-19.00 Uhr

Di, Do, Fr 10.00-16.00 Uhr

Sa 10.00-14.00 Uhr

Mittelpunktbibliothek Köpenick, Alter Markt 2, 12555 Berlin

bis 02. Oktober 2020

It's now

Künstlerinnen und Künstler: Andrea Baumgartl, Jaana Prüss, Artur van Balen, Daniel Chluba, Meike Kuhnert, Alfred Banze, Willi Tomes, Anton Schwarzbach und Dorit Trebeljahr

Die Ausstellung versammelt neun eigenständige künstlerische Positionen, die sich mit gesellschaftlichen Gegenwarten auseinandersetzen, thematisch und inhaltlich und/oder anhand des ausgewählten Materials. Die künstlerischen Arbeiten umkreisen dabei Begriffe wie nachhaltig, enkeltauglich, Konsumgesellschaft, Anthropozän, Widerstand.

Di, Mi, Do 12.00-19.00 Uhr

Sa 15.00-19.00 Uhr

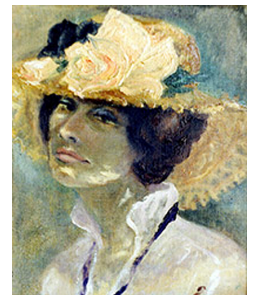
Galerie Alte Schule Adlershof, Dörpfeldstr. 56, 12489 Berlin

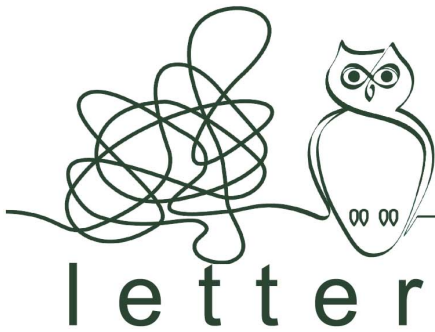
bis 16. Oktober 2020

100. Geburtstag von Sibylle Boden-Gerstner (1920-2016)

Kostümbildnerin, Malerin und Gründerin der Modezeitschrift SIBYLLE.

1920 in Breslau geboren, studierte sie früh an der Textil- und Modeschule in Berlin, dann Malerei und Illustration an der Berliner Kunstakademie, weiter Kunst in Wien und Paris. Ab 1949 arbeitete sie als Kostümbildnerin mit den Regisseuren Wolfgang Staudte, Slatan Dudow und Gustav von Wangenheim. 1956 entwickelte sie das Konzept der nach ihr benannten Zeitschrift SIBYLLE als Blick auf die Mode der Welt. Nach Konflikten in der Redaktion wandte sie sich erneut dem Kostümbild zu, und es folgten mit dem





n e w s

Amt für Weiterbildung und Kultur

Treptow-Köpenick

Regisseur Hans-Joachim Kasprzik große Ausstellungsfilme wie „Wolf unter Wölfen“ 1963, „Kleiner Mann was nun“ 1967, „Die Brüder Lautensack“ 1973 und „Abschied vom Frieden“ 1979. Ihr Leben lang malte Sibylle Gerstner Aquarelle, Ölbilder und Pastelle, die sowohl Freude am Leben und dessen Schönheit widerspiegeln, wie auch das Erschrecken über menschliche Abgründe und Gewalt in Natur und Gesellschaft. In der DDR beteiligte sich Gerstner nicht an Ausstellungen. Nach 1990 nahm sie wieder teil, u.a. 1998 mit einer großen Personalausstellung im Filmmuseum Potsdam, 1999 auf dem Studiogelände Babelsberg, 2008 im jüdischen Kulturzentrum KIBUZ in Potsdam, anlässlich ihres 95. Geburtstages 2015 in der Salongalerie in Warnemünde und 2016 in der Galerie „Die Möwe“ in Berlin-Mitte. Es sind vielfach Sehnsuchtsmotive südlicher Landschaften, die Faszination dortiger Farben und des besonderen Lichtes. 1981 erschien unter dem Pseudonym Sibylle Muthesius ihr vielbeachtetes Buch „Flucht in die Wolken“.

Mo-Do 12.00-18.00 Uhr
Kulturküche Bohnsdorf, Dahmestr. 33, 12526 Berlin

bis 30. Oktober 2020

MICHAEL MANZEK - FOTOGEDICHTE

Mo-Fr 10.00-15.00 Uhr
Bürgersaal im Kulturzentrum Adlershof Alte Schule, Dörpfeldstr. 54, 12489 Berlin

bis auf Weiteres

„zurückGESCHAUT“ 1896 Treptower Park - Erste Deutsche Kolonialausstellung

Die Ausstellung befasst sich mit dem deutschen Kolonialismus und setzt sich kritisch mit der Ersten Deutschen Kolonialausstellung auseinander, die im Jahr 1896 als Teil der Großen Berliner Gewerbeausstellung im Treptower Park stattfand. „Ein kleines Regionalmuseum in Treptow-Köpenick hat es vorgemacht, wie Aufarbeitung der Geschichte gelingen kann“, schreibt dazu der „Spiegel“ in seiner Ausgabe vom 14.10.2017. An die Stelle der Vereinnahmung von Geschichte wurde Aufarbeitung in Kooperation auf Augenhöhe gesetzt. Das Ausstellungsvorhaben ist ein Kooperationsprojekt der Museen Treptow-Köpenick mit der Initiative Schwarze Menschen in Deutschland e.V. und Berlin Postkolonial e.V.

Mo, Di 10.00-16.00 Uhr
Do 10.00-18.00 Uhr
So 14.00-18.00 Uhr
Museum Treptow, Sterndamm 102, 12487 Berlin

Geförderte Kulturstätten

Ratz-Fatz

Für alle Veranstaltungen wird um Anmeldung gebeten:
Telefon: 030 67 77 50 25 / 030 66 50 57 83
E-Mail: kontakt@ratzfatzberlin.de

Freitag 04. September 2020

„Alles Theater“ – mit Gerta Stecher Maske auf und Vorhang runter!

„... Und man siehet die im Lichte, die im Dunkeln sieht man nicht“; heißt es in der Dreigroschenoper von Bertolt Brecht. An diesem Abend jedoch werden jene Personen aus dem Dunkel hinter der Bühne ins Rampenlicht treten, ohne welche sämtlicher Theater-, Konzert- und Varietébetrieb ganz und gar zusammen bräche. Gerta Stecher liest und singt wahre und witzige Texte (aus ihrem Theaterbuch) und dazu stimmige und hintergründige Chansons (von Hollaender über Brecht bis Kästner), womit sie dem werten Publikum einen gänzlich neuen Blick in die Bühnen- und Theaterwelt gestattet. Gerta Stecher wird am Piano von Christiane Obermann begleitet.
19.00 Uhr
Eintritt: 7,- € / erm. 4,- €

Kulturzentrum Schöneweide, Ratz-Fatz e.V., Schnellerstraße 81, 12439 Berlin

Samstag 05. September 2020

Konzert „Ensemble Musici Berlin“

Das Ensemble unter der Leitung von Luisa Schaefer hat in seinem Repertoire Musik aus Oper, Operette und Musical. Wir wünschen Ihnen und uns einen gelungenen Abend bei Musik, Gegrilltem und diversen Getränken.
18.00 Uhr
Eintritt: 7,- € / erm. 4,- €
Kulturzentrum Schöneweide, Ratz-Fatz e.V., Schnellerstraße 81, 12439 Berlin

Sonntag 06. September 2020

Das Feuerzeug (Kindertheater)

Griep Zottelholm erzählt eine Geschichte aus seinem Leben. Wie er durch das Feuerzeug Gold, Schaukelpferde und andere schöne Sachen geschenkt bekommt, verrät er uns natürlich auch. Andersens Koffertheater; für Kinder ab 3 Jahren
10.00 Uhr
Eintritt: 4,00 €
Kulturzentrum Schöneweide, Ratz-Fatz e.V., Schnellerstraße 81, 12439 Berlin

Sonntag 06. September 2020

Konzert mit Ricarda Ulm

Schülerkonzert der Gesangs- und Klavierschüler der Sängerin Ricarda Ulm. Wie schön ist es, seiner Familie und Freunden der handgemachten Musik, Eigenes präsentieren zu können.
16.00 Uhr
Eintritt: 7,- € / erm. 4,- €
Kulturzentrum Schöneweide, Ratz-Fatz e.V., Schnellerstraße 81, 12439 Berlin

Freitag 11. September 2020

Konzert Seemannslieder, Seemannsschlager, Seemannsgarn „Eine Seefahrt, die ist lustig“ – Die Bootsmänner

In dem Repertoire sind sowohl bekannte deutsche Seemannslieder, Seemannsschlager und internationale Songs der Seefahrt als auch Shanties vertreten.
18.00 Uhr
Eintritt: 7,- € / erm. 4,- €
Kulturzentrum Schöneweide, Ratz-Fatz e.V., Schnellerstraße 81, 12439 Berlin

Samstag 12. September 2020

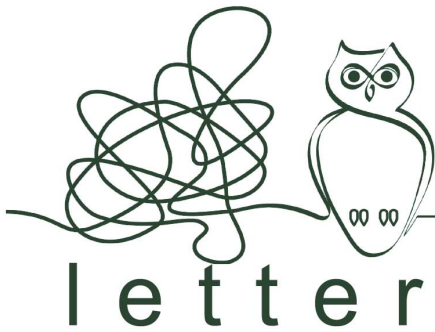
Konzert mit der Gruppe „Die Zwanglosen“

Was?...Wäre?...Wenn?...Musik-Collage zwischen Utopie und Wirklichkeit. Chansons, Couplets, Lieder... von Friedrich Hollaender, Kurt Weill, Hanns Eisler, Otto Reutter, Georg Kreisler u.a. Mit Roswitha Hegewald, Heidi Riehm, Thorsten Koye-Lemke, Estella Korthaus, Martin Haag. Pianist: Uwe Streibel
19.00 Uhr
Eintritt: 7,- € / erm. 4,- €
Kulturzentrum Schöneweide, Ratz-Fatz e.V., Schnellerstraße 81, 12439 Berlin

Freitag 18. September 2020

Marlene Dietrich – ein Leben (Filmvortrag)

Über Marlene Dietrich ist viel geschrieben worden, und sie wurde, nach eigenen Angaben, zu Tode fotografiert. Ihr Leben schien ein einziger öffentlicher Auftritt zu sein, indem sie makellos und elegant daherkam, bis sie sich in den letzten Jahren in ihre Pariser Wohnung zurückzog. Mit Filmsequenzen. Gestaltung: Dr. Katrin Sell, cinephil
19.00 Uhr
Eintritt: 7,- € / erm. 4,- €
Kulturzentrum Schöneweide, Ratz-Fatz e.V., Schnellerstraße 81, 12439 Berlin



news

Amt für Weiterbildung und Kultur

Treptow-Köpenick

Samstag 19. September 2020

„Köpenicker Lyrikseminar“

Im „Köpenicker Lyrikseminar“, das unter der Leitung von Ulrich Grasnick steht, kommen verschiedene Lyriker zu Wort. „Literarisches Schreiben ist immer auch ein Schatten von Räumen für den Autor und für andere, Anregung und Atempause.“ (U. Grasnick, Lyriker, 2018). Mit Frühstücksangebot.

10.30 Uhr

Eintritt: 7,- € / erm. 4,- €

Kulturzentrum Schöneweide, Ratz-Fatz e.V., Schnellerstraße 81, 12439 Berlin

Sonntag 20. September 2020

Räuber Zottelbart (Kindertheater)

In Quaisers Puppenkoffer verstecken sich viele Kasperpuppen, denen im Spiel Leben eingehaucht wird. Räuber Zottelbart ist, wie schon der Name sagt, kein fürchterlicher Räuber, sondern eher einer, der ein bisschen vom rechten Weg abgekommen ist. Wird der Kasper helfen können?

Puppenspiel mit aus Holz geschnitzten großen Puppen.

Quaisers Puppenkoffer; für Kinder ab 3 Jahren.

10.00 Uhr

Eintritt: 4,00 €

Kulturzentrum Schöneweide, Ratz-Fatz e.V., Schnellerstraße 81, 12439 Berlin

Samstag 26. September 2020

Vernissage

Die Senioren-Malgruppe „FARBENFROH“ unter der Leitung des Malers Siegfried Schütze feiert in diesem Jahr ihr 25-jähriges Jubiläum. Eine breite Palette der in den Kursen entstandenen Arbeiten wird hier ausgestellt.

Ausstellungsdauer: bis 19. Oktober 2020

Kulturzentrum Schöneweide, Ratz-Fatz e.V., Schnellerstraße 81, 12439 Berlin

Sonntag 27. September 2020

Die Schildkröte hat Geburtstag (Kindertheater)

Alle Tiere des Waldes kommen, um der Schildkröte zum Geburtstag zu gratulieren. Die Schildkröte hat einen Herzenswunsch. Wird ihr von einem ihrer Freunde der Wunsch erfüllt? Seht selbst!

KinderTheaterMobil; für Kinder ab 2 Jahren

10.00 Uhr

Eintritt: 4,00 €

Kulturzentrum Schöneweide, Ratz-Fatz e.V., Schnellerstraße 81, 12439 Berlin

BürgerZentrum Grünau

Alle Veranstaltungen finden unter Vorbehalt statt. Um Voranmeldung wird gebeten!

Glanzlichter aus dem Bürgerhaus – 30 Jahre Bürgerhaus (Fotoausstellung von Renate Rusch)

Am 5. März 1990 wurde der Ortsverein Grünau e.V. gegründet. Er bekam den Zuschlag zur Nutzung des Hauses durch den Runden Tisch und schlug etliche z.T. dubiose Bewerber aus dem Rennen. Den Ausschlag dafür gab eine Lesung mit Stefan Heym vor überfülltem Haus. Damit war der Weg frei für ein **HAUS FÜR ALLE**. Ein soziokulturelles Zentrum mit offenen Türen ist es geworden, nachdem die wundervolle Villa viele Jahre von der STASI verschandelt und zu fragwürdigen Zwecken genutzt wurde. In all den Jahren gab es viele Glanzlichter. Diese Ausstellung soll einen Eindruck geben in die Aktivitäten vergangener



Jahre und uns alle beflügeln im Sinne von WEITER SO, jetzt im neuen Bürgerzentrum.

Mo-Fr. 14.00-18.00 Uhr

BürgerZentrum, Wassersportallee 34, 12527 Berlin

FOTOWETTBEWERB

Der Ortsverein Grünau feiert dieses Jahr sein 30-jähriges Jubiläum. Leider können wir aufgrund von Corona kein rauschendes Fest feiern. Trotz alledem wollen wir etwas für Sie tun – wir veranstalten einen Fotowettbewerb.

Wir suchen die schönsten Fotos von Grünau. Das können sein: Straßen, Gebäude, die Dahme, Wälder, Bäume und natürlich auch Sonnenauf- und untergänge....was auch immer Sie mit Grünau in Verbindung bringen. Die Fotos können aktuell sein oder aber auch an die Historie Grünaus erinnern, um den neuen Mitbürgerinnen und Mitbürgern zu zeigen, wie glanzvoll auch die Vergangenheit war. Anfang nächsten Jahres werden wir die Fotos in eine Bildserie über Grünau einfließen lassen. Im Herbst planen wir einen Geburtstagskalender herauszubringen, in dem Grünau mit 12 Fotos präsentiert wird. Ihre schönsten Fotos nehmen wir in den Kalender auf. Zusätzlich erhält die Gewinnerin oder der Gewinner des schönsten Fotos zwei Eintrittskarten für eine Veranstaltung des Ortsvereins nach seiner Wahl.

Also auf geht's! Schnappen Sie sich Ihren Fotoapparat oder stöbern Sie in Ihren Fotoalben, wir warten auf Ihre Fotos (Auf Wunsch werden Ihre Originalfotos natürlich zurückgegeben).

Einsendeschluss ist der 20. September 2020. Sie können die Fotos elektronisch an unsere Mailadresse: info@ortsverein-gruenau.de senden oder einfach in unserem Büro (Di und Fr 9-13 Uhr) abgeben.

Donnerstag 03. September 2020

Hubert Wiedfeld: Wenn der Vater die Zähne verliert, müssten dem Sohn Hände wachsen (Hörspiel)

Rundfunk der DDR 1982

Regie: Peter Groeger mit Eva Schäfer, Oswald Foerderer, Peter Bause, Heide Kipp, Hans-Joachim Hanisch u.a.

Dauer: 64 Minuten

Der 1937 in Braunschweig geborene und 2013 in Hamburg verstorbene Autor Hubert Wiedfeld ist eine Größe in der deutschen Hörspielszene. Er hat sich in seinem schriftstellerischen Schaffen völlig auf dieses Genre konzentriert, insgesamt 35 Hörspiele hat er geschrieben. Die Spanne reicht von Beiträgen für die Familienserie „Wernicke“ bis zu hochkomplexen radiophonen Gebilden. Für das Programm im Rundfunk der DDR wurde ein Stück ausgewählt, das autobiografische Züge trägt und sozialrealistisch geprägt ist. Ein Sohn eines Arbeiters denkt über das Leben seines Vaters nach, einem Vertreter jener gebeutelten Generation, die zwei Weltkriege miterleben musste. Aus einem offenbar lebenswürdigen jungen Mann wurde ein hilfsbedürftiger „alter Stinker“.

Hubert Wiedfeld wurde mit hohen Auszeichnungen geehrt, darunter mit dem Prix Italia und 2011 mit dem Günter-Eich-Preis für sein Lebenswerk. In der Begründung der Jury heißt es: „Seine Hörspiele spiegeln die deutsche Zeitgeschichte – im Großen wie im Detail – wie es selten bei einem Hörspielautor zu beobachten ist.“

19.00 Uhr

Eintritt: 4,00 €

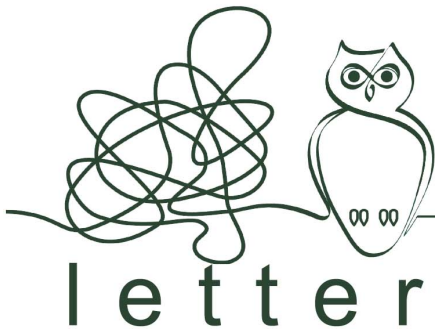
BürgerZentrum, Wassersportallee 34, 12527 Berlin

Donnerstag 17. September 2020

Hommage an Käthe Kollwitz zum 75. Todestag: „Ich will wirken in dieser Zeit...“ (Szenische Lesung mit Musik)

Rundfunk der DDR 1982

Das Werk von Käthe Kollwitz hat bis heute nicht von seiner Gültigkeit verloren, - im Gegenteil: es ist Aktueller denn je, Ihre leidenschaftliche Anteilnahme am Schicksal der Frauen und Mütter, der Armen und Entrechteten, ihr Aufbegehren gegen den Krieg, - das sind nicht nur die großen Themen ihrer Kunst, - sie sind authentischer Ausdruck ihres ganzen Wesens.



n e w s

Amt für Weiterbildung und Kultur

Treptow-Köpenick

In einer bewegenden Lesung lassen die Journalistin Giesela Mwaung-Gulu und die Schauspielerin Valeska Hegewald das Denken, Fühlen und Schaffen dieser Frau und Künstlerin hautnah miterleben. Sie werden musikalisch begleitet von der Gitarristin Petra Patzer.

19.00 Uhr

Eintritt: 8,00 €

BürgerZentrum, Wassersportallee 34, 12527 Berlin

Donnerstag

24. September 2020

Ein guter Freund/Das Leben des Heinz Rühmann

Wie kaum ein anderer deutscher Schauspieler gehörte Heinz Rühmann zum kollektiven Erinnerungsschatz der Deutschen im 20. Jahrhundert. Dutzende seiner Filme wurden immer wieder im Fernsehen ausgestrahlt. Man mochte sein ausgelassenes Spiel und den Schalk. Er begann seine Laufbahn am Theater, wo er in komischen Rollen das Publikum begeisterte, spielte dann bei der UFA und war in den 30ern und 40ern ihr großer Star.

Doch so unbedarft, wie Rühmann wirkte, war er nicht. Sein Verhalten während der NS-Zeit war mehr als fragwürdig. Auch nach dem Krieg konnte er seine Karriere fortsetzen und entwickelte sich mehr und mehr zum Charakterschauspieler.

In einem Vortrag soll an das wechselvolle und nicht immer unumstrittene Leben von Heinz Rühmann erinnert werden.

19.00 Uhr

Eintritt: 5,00 €

BürgerZentrum, Wassersportallee 34, 12527 Berlin

Kulturküche Bohnsdorf

Donnerstag

03. September 2020

100 Jahre Gebietsreform von Großberlin

Filmwissenschaftlerin Irina Vogt präsentiert mit „Zwei in einer großen Stadt“, Regie Volker von Collande, Deutschland 1942, einen während des dritten Reiches entstandenen Berlin-Film, der nur im damaligen Kontext Propagandawirkung hatte. Beindruckende Aufnahmen



des Alltagslebens von Berlin, der damaligen 4,5 Millionen-Stadt! – Eine natürliche und unpathetische Großstadtromanze in einem Berlin, das es nach dem Krieg nicht mehr gab.

Zum Film: Der junge Fliegerfeldwebel Bernd hat 3 Tage Berlin-Urlaub. Am Bahnhof Friedrichstraße lernt er Gisela kennen. Im Laufe des Tages werden die beiden mehrmals getrennt und finden sich wieder an den verschiedensten Orten der Großstadt.

Außerdem sehen wir einen Ausschnitt aus „Emil und die Detektive“ von 1931, Regie Gerhard Lamprecht, mit Verfolgungsjagd durch das alte Berlin.

19.00 Uhr

Eintritt: 6,-€, 5,- €

Kulturküche Bohnsdorf, Dahmestr. 33, 12526 Berlin

Mittwoch

09. September 2020

Wasser und Seife für Hündchen & Kätzchen (Theater)

Figurentheater nach Josef Čapek.

Hündchen und Kätzchen wohnen zusammen in einem kleinen Häuschen und wollen alles so machen wie die großen Menschen. Das ist aber gar nicht so einfach, wenn man statt Händen und Fingern nur Pfoten und Krallen hat. So scheuern sie den Fußboden mit dem was sie haben und benutzen sich gegenseitig als Wischmopp und Scheuerlappen. Wir werden sie dann wohl Wäsche waschen und trocknen? Ein originelles Spiel mit Tischfiguren und echtem Wasser.

Spiel: Ralf Lücke, für Kinder ab 2-3 Jahren

9.30 Uhr

Eintritt: 3,50 €

Kulturküche Bohnsdorf, Dahmestr. 33, 12526 Berlin



Freitag

25. September 2020

Hauswände statt Leinwände – von der Protestmalerei bis zur StreetArt in Berlin (Bildervortrag)

In Berlin kann man seit 1975 bis heute über 950 Wandbilder sehen. Über 200 Giebelbilder sind durch

Baulückenschließung und Wärmedämmung wieder verschwunden. Die Stadt eignet sich gut für diese Kunstwerke auf Zeit. Martins Vortrag zeigt die Vielfalt der Street Art in Berlin. Er wird Ihnen die Geschichten hinter den Wandbildern erzählen, und Sie werden staunen, welche Künstler aus aller Welt ihre Meisterwerke in Berlin geschaffen haben! In den letzten Jahren entstanden viele Auftragsarbeiten im öffentlichen Raum. Besuchen Sie mit uns diese „öffentliche Galerie“ in Berlin.

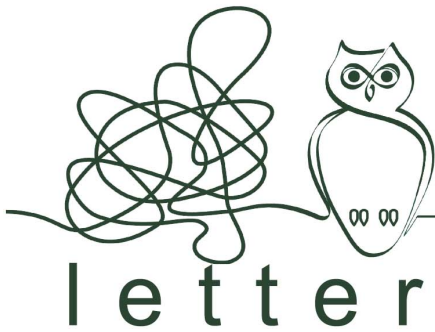
19.00 Uhr

Eintritt: 6,- € / 5,- €

Kulturküche Bohnsdorf, Dahmestr. 33, 12526 Berlin



Alle Veranstaltungen finden unter Beachtung der vom Senat vorgeschriebenen Sicherheitsmaßnahmen (Mund- und Nasenschutz und Sicherheitsabstand) statt.



news

Amt für Weiterbildung und Kultur

Treptow-Köpenick

IMPRESSUM

Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin
Abteilung Weiterbildung, Schule, Kultur und Sport
Amt für Weiterbildung und Kultur
Hans-Schmidt-Str. 6/8, 12489 Berlin
Fon: +49 30 90297-4952
Fax: +49 30 90297-4945
E-Mail: amt_weiterbildung_kultur@ba-tk.berlin.de

www.berlin.de/bildung-t-k

Sie können den Newsletter des Amtes für Weiterbildung jederzeit abbestellen.

Senden Sie eine Nachricht mit dem Betreff „Newsletter abbestellen“ per E-Mail an:
amt_weiterbildung_kultur@ba-tk.berlin.de

Wichtig: Verwenden Sie als Absender unbedingt die E-Mail-Adresse, mit der Sie sich angemeldet haben.